

IGeLn Sie sich nicht ein, liebe Selbstzahler!

IGeL, das sind die sogenannten Individuellen Gesundheitsleistungen, die Ihre Krankenkasse in der Regel nicht erstattet. Fragen Sie deshalb Ihren behandelnden Arzt immer nach der besten und nicht der günstigsten Untersuchungsmethode.

bleiben Sie länger gesund!

Noch Fragen? Rufen Sie uns einfach an:

- **Labor Dresden:** (0351) 21 07 99-0
- **Labor Elsterwerda:** (03533) 48 16-0
- **Labor Chemnitz:** (0371) 38 197-0

Notizen:

• Labor Dresden

Prof. Dr. med. Frank Bühling

Wurzener Straße 5
01127 Dresden

Telefon: (0351) 21 07 99-0
Fax: (0351) 21 07 99-482
E-Mail: dresden@labopart.de

• Labor Elsterwerda

Dipl.-Chem. Ekkehart Bauer

Friedrich-Jage-Straße 4
04910 Elsterwerda

Telefon: (03533) 48 16-0
Fax: (03533) 48 16-66
E-Mail: elsterwerda@labopart.de

• Labor Chemnitz

Dr. med. Michael Gerber

Am Walkgraben 27
09119 Chemnitz

Telefon: (0371) 38 197-0
Fax: (0371) 38 197-20
E-Mail: chemnitz@labopart.de



WELL-AGING- UNTERSUCHUNG MÄNNER

Unsere speziellen
Untersuchungsleistungen:

- Testosteron
- SHBG (Sexualhormon-bindendes Globulin)
- DHEA-S (Dehydroepiandrosteronsulfat)
- LH (Luteinisierendes Hormon)
- FSH (Follikelstimulierendes Hormon)
- TSH (Schilddrüsen-stimulierendes Hormon)



VORBEUGEN DURCH VORSORGE

DER ALTERUNGSVORGANG BEIM MANN

Viele Männer möchten auch im fortgeschrittenen Alter ihr Leben weiter aktiv gestalten und Einschränkungen, welche früher als „Alterungserscheinungen“ abgetan wurden, vorbeugen.

Hierzu zählen eine eingeschränkte Erektionsfähigkeit, verminderte körperliche Leistungsfähigkeit, Stimmungsschwankungen und insbesondere das metabolische Syndrom (u.a. Kombination aus erhöhtem Blutdruck, Übergewicht, gestörtem Fettstoffwechsel, Diabetes mellitus). Diese Veränderungen können zur Abnahme der Muskelmasse und Muskelkraft, zu Gewichtszunahme, Antriebsschwäche, depressiver Stimmung, Schlafstörungen und Gereiztheit führen. Die ersten Anzeichen des Alterungsvorganges treten beim Mann um das 50. Lebensjahr auf, können aber auch bereits ab dem 40. Lebensjahr vorkommen. Auch wenn das Altern weiterhin ein physiologischer Prozess ist, der sich auch medizinisch nicht stoppen lässt, können Laborwerte und eine Beratung beim Urologen helfen, hormonell bedingte Alterungsprozesse zu erkennen und diese zu lindern.

Wir haben Ihnen deshalb einen Test aus sechs Untersuchungen zusammengestellt, der hilft, die altersbedingten Veränderungen der Hormonspiegel besser einzuschätzen.

Well-Aging-Medizin und die dazu gehörenden Laboruntersuchungen sind keine Regelleistungen der gesetzlichen Krankenkassen.

FOLGENDE HORMONANALYSEN SIND ZU EMPFEHLEN:



TESTOSTERON:

Testosteron ist von entscheidender Bedeutung für das Sexualleben und wichtige vitale Funktionen des Mannes. Dieses Hormon beeinflusst Libido (sexuelles Interesse), Potenz, Stimmungslage, intellektuelle Fähigkeiten, Blutbildung, Knochenstoffwechsel, Muskelmasse und Fettverteilung. Im Alter liegt der Anteil der Männer mit messbar erniedrigten Testosteronwerten ($< 12 - 15$ nmol/l) unter den 60-80-Jährigen bei 20% und bei den über 80-Jährigen bei 33%. Andere Studien weisen auf einen Anteil von 40% unter Männern jenseits des 45. Lebensjahres mit einem Testosteronmangel hin. Wenn die oben geschilderten Beschwerden bestehen und im Rahmen von mehrfachen morgendlichen Blutentnahmen erniedrigte Testosteronwerte gemessen wurden, kann eine Testosteron-Substitution in Betracht gezogen werden.



SHBG (Sexualhormonbindendes Globulin):

SHBG ist Transport- und Speicherprotein der Sexualhormone. Die Konzentration dieses Protein nimmt altersbedingt zu. Damit steht weniger sog. freies Testosteron zur Verfügung, welches biologisch aktiv ist. Die Bestimmung der Konzentration dieses Proteins hilft den Anteil des wirklich aktiven Testosterons zu ermitteln.



DHEA-S (Dehydroepiandrosteronsulfat)

DHEA-S ist die Speicherform des DHEA, eines Vorläuferproteins der Testosteronbildung. Seine Synthese nimmt

im Alter kontinuierlich ab. Die Bestimmung dieses Hormons kann helfen, die Ursachen einer verminderten Testosteronproduktion zu erkennen. Zusätzlich hat DHEA eigenständige biologische Eigenschaften und Wirkungen. Dazu gehören eine gefäßschützende Funktion und positive Wirkungen gegen die Ausbildung eines metabolischen Syndroms.



LH (Luteinisierendes Hormon):

Das luteinisierende Hormon, auch Luteotropin genannt, fördert die Bildung von Testosteron in den Hoden. Die Bestimmung dieses Hormons kann helfen, die Ursachen einer verminderten Testosteronproduktion zu erkennen.



FSH (Follikelstimulierendes Hormon):

Das follikelstimulierende Hormon, auch Folitropin genannt, ist beim Mann für die Spermienproduktion verantwortlich. Deshalb kann die Bestimmung dieses Hormons helfen, Ursachen einer verminderten Spermienproduktion zu erkennen.



TSH (Schilddrüsenstimulierendes Hormon):

Die TSH-Bestimmung gibt Aufschluss darüber, ob Sie an einer Unterfunktion der Schilddrüse leiden. Eine solche Unterfunktion ist im Alter über 40 Jahren nicht selten und kann zu Leistungsabbau führen, was häufig fälschlich als „Alterserscheinung“ interpretiert wird.

